



# Sammlung Theaterzettel

## Das Glöckchen des Eremiten

**Lockroy**

**1873-03-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



1318

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 86. Mittwoch,

den 19. März 1873.

615

# Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	.	.	.	.	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	.	.	.	.	Frau Wlzel.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier	.	.	.	.	Herr Starke.
Eylvain, erster Knecht des Thibaut	.	.	.	.	Herr Franke.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Ein Prediger	.	.	.	.	Herr Knapp.
Ein Dragoner-Lieutenant	.	.	.	.	Herr Eckert.
Ein Dragoner	.	.	.	.	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze. Zeit 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Hanisch.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 "	58 " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 "	10 " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 "	5 " " " "	
" 9 "	45 " " Mannheim "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 "	— " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

### N a c h r i c h t.

Die verehlichen Sperrstuh-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dts. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.  
Mannheim, den 7. März 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.